

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1804

23.1.1804 (No. 4)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1007412](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1007412)

Olden

burgische

wöchentliche

Anzeigen.



Montag, den 23ten Januar 1804.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß in des Johann Anton Witthus, zu Dingstedt, Concursfache Termin zur Publication des Präferenzurtheils auf den 2. Februar d. J. und zur Vergantung und Abse auf d. 1. März d. J. angesetzt worden.

Decretum Oldenburg in Consilio, d. 19. Januar 1804.

v. Berger.

Georg.

2) Da hieselbst angezeigt worden, daß die auf dem Winterpostwege durch den Osenberg fahrenden Fracht und andern Fuhrleute zum öftern von dem eigentlichen Wege abweichen, und durch die dort mit grossen Kosten angelegten Fuhrbesamungen, zu deren gänzlichem Ruin, Nebenwege nehmen; so wird dieses strafbare Verfahren hiedurch alles fernstes, und bey einer Geldstrafe von 25 Goldst. für den ersten und überdies noch schwerer Gefängnißstrafe bey Wasser und Brod für jeden folgenden Contraventionsfall, verboten, auch den Forstbedienten, Postknechten und sonstigen Verkommenden aufgegeben, auf die etwanigen Contraventionsfälle sorgfältigst zu achten, die Übertreter allenfalls mit Hülfe der benachbarten Unterthanen anzuhalten und solche an das nächste Amt zur Bestrafung abzuliefern, da dann die Hälfte der Brüche dem Angeber zurkannt werden soll. Dem Zollpächtern zu Delmenhorst, und hieselbst im Blauenbause, und dem Krügpächtern zu Dingstedt und Sandkrug wird aufgegeben, gegenwärtige Verordnung den durchpassirenden Fuhrleuten bekannt zu machen und auf Verlangen vorzuzeigen. Urkundlich unter dem Herzogl. Cammer-Inselgel.

Oldenburg, aus der Cammer, d. 19. Jan. 1804.

Schloifer.

Wenz.

Erdmann.

Gramberg.

3) Wann der auf Ansuchen des Claus Büsing zu Altenbuntorf auf den 26. d. M. angesetzte Verkauf der Mobilien und Moventien des wehl. Cord Wenzke vorläufig ausgesetzt worden; so wird solches vom hiesigen Herzogl. Landgerichte hiemit öffentl. bekannt gemacht.

4) Der Cammermusicus Wiele jun. auf den äussersten Damm ist gewillet am 3. Febr. d. J. Morgens 9 Uhr einige Mobilien hieselbst verkaufen zu lassen.

5) In Concursfachen des Gerb Niemann, zu Donnerschwee, ist der auf den 24. d. M. bey dem hiesigen Herzoglichen Landgerichte, angesetzte Absetermin, vorläufig weiter hinaus gesetzt worden.

6) Wann der von den Wibeckerschen Eben hieselbst und Berend Wellmann zu Oberlethe nachgesuchte auf d. 10. Febr. d. J. in den Weinerschen Krughause zur Wardeburg angesetzte Verkauf der benenselben zu stehenden Ziegeley zu Oberlethe, so wie der desfalls auf d. 26.

d. M. angeführte Angabetermin wieder aufgehoben; so wird solches, und daß die Widdemanschen Erben ihre Hälfte gedachter Kiegeley mit allen Pertinentien, an Johann Hinrich Danneemann jun. zu Westerbürg verkauft, hiemit öffentlich bekannt gemacht. Die Ang. ist d. 22. Febr. d. J. bey dem hies. Herzogl. Landgerichte.

7) Dierk Berdes und dessen Ehefrau Anna Elisabeth geb. Schwartings, zur Däcke haben ihr daselbst belegenes Röhrehaus, nebst Kodenwärf, sonstigen Gründen und Pertinentien, an Claus Folkens Wittwe, verkauft. Die Ang. ist d. 20. Febr. d. J. bey dem Herzogl. Dölschänischen Landgerichte. Präklusivbescheid d. 27. ejusd.

8) Hinrich Hoer, zu Ohmstede, ist gesonnen, am 13. Febr. d. J. Nachmittags 1 Uhr in seinem Hause, 7 Stück Hornvieh, 1 Pferd und 4 Schweine auch circa 8 Scheffel Saatgrünen Rocken auf dem Halm verkaufen; ungleichen 16 Tagewerk im Ohmsteder Felde belegene Wüschländerweyden, verheuern zu lassen.

9) Die zu der ehemaligen Deltjenschen Stelle gehörigen sogenannte 8 Fäcke ober der kleine Burp bey Elsäth hinter Johana Ehlers sen. Land in 2 Kämpen belegen und das dazu gehörige davor liegende Saataland, so zwischen den Baufchreiber Kloster und Johann Wilken zu Wehnen kreutig, soll am 25. Febr. d. J. Nachmittags 2 Uhr in Hauerten zu Elsäth Wirthshause verkauft, und im Fall nicht hinlänglich geboten werden sollte, verheuert werden. Die Ang. ist d. 15. Febr. d. J. bey dem hies. Herzogl. Landgerichte.

10) Es ist weyl. Johann Cordes, zu Absen, Kinder Vormund Ellert Müller, zu Absen, gewillet, den Rahn, des Erblassers seiner Pupillen mit Zubehör, am 19. Mart. d. J. in der Wittwe Adlners zu Absen Hause, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 5. Mart. d. J. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzley.

11) Harm Pape, zu Altenhundert, hat von dem hiesigen Musketier Harms, die vormalige Hillendahsche Röhreney auf Pastorengründen zu Altenhundert mit 6 Stück Legdeholz, gekauft. Die Ang. ist d. 5. Mart. d. J. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzley.

12) Ficke Oltmanns, zur Lange im Amte Wpen, hat 3 Stücken Baualand auf dem alten Kamp, und die Hälfte des sogenannten neuen Kamps, überhaupt circa 7 Scheffel Einsaat, an Johann Clausen daselbst, verkauft. Die Ang. ist d. 10. März d. J. bey dem Herzogl. Neuenbüttelischen Landgerichte.

13) Dierk Berdes Hauße, zu Osterscheps, hat an den Krugwirth Ellert Oltmanns, zu Edewecht einen in der Edewechter Kirche, oben bey dem Altar belegenen Mannsstand, verkauft. Die Ang. ist d. 5. März. d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

14) Die publicirte Verkauf der Stäte des Georg Hinrich Ollendorff, zu Nordenholt, mit hin auch der socherhoben auf den 24. d. M. bey dem Herzogl. Delmehorstischen Landgerichte angezeigte Angabetein, ist wieder aufgehoben worden.

15) Am 6. Februar Morgens 11 Uhr soll auf dem Rathhause hieselbst die Tochter des ehemaligen Invaliden Gräffers öffentlich mindstverordent in Kost und Pflage verdingen werden. Oldenburg, aus der Specialdirection des Aemterw. der Stadtgemeinde d. 19. Jan. 1804.

v. arten. Hesse. Hollmann. Westing. Wuff

16) Es sollen in den hiesigen Amts Herrschaftlichen Forsten und zwar am 30. d. M. im Hagen und Eichenbruch Eichen auf den Stämmen Buchen-Nuzholz Blöße, Abfall und Streuche, sodann am 1. nächsten Februar Monats zum Mansholt und im Schipstroot eben dergleichen Holz auch Heide und Zaunholz öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, dabei diejenigen die davon kaufen wollen sich und zwar am 30. d. M. des Vormittags um 9 Uhr in Harm Dasers Hause zu Hanthausen u. d. am 1. Februar um solche Zeit auf dem Herrschaftlichen Tafelgut Mansholt einstellen, alsdann die Conditiones vernehmen und kaufen können, und wird noch angefügt daß wenn das zum Verkauf bestimmte Holz an dem angesetzten Tagen nicht sollte sämmtlich veräußert werden, damit an den nächstfolgenden Tagen wieder verfahren, jedoch dieses den anwesenden Käuffern an den bestimmten Verkaufstagen bekannt gemacht werden wird. Kass. d. v. im Amte am 20. Januar 1804. Kunstenbach.

17) Die Klage zu Emsum und Meierfeld, soll nach einem angelangten Recept der Herzoglichen höchstenlichen Commere und salva approbatione verhandeln, auf 3. d. oder auch 10 Jahre, je nachdem sich desfalls Liebhaber finden am 30. Jan. in des hiesigen Gastwirths

Köfters Hause Nachmittags um 1 Uhr, öffentlich weiffbletend vom Amte anderweit vom May dieses Jahrs an verpachtet werden.

Hollwarden aus dem Herzoglichen Amte der Bogten Durhade am 18. Jan. 1804.
Alers.

1) Zur Angabe und Liquidation aller Schuldforderungen und sonstigen Ansprüche, an weyl. Brunne Springer gewesenen Meuermeister und Häusling zu Warel am Haberlamp und dessen Nachlaß, ist bey dem Amtsgerichte zu Warel auf Verhalten des für die minderjährige Tochter bestellten Vormund's Harin Anton Wobbenhorst daselbst, auch des volljährigen Sohnes, Johann Christian Springer, Mahlers daselbst, ein präklusivischer Termin auf den 29. Febr. d. J. anberahmt worden.

2) Des weyl. Johann Janßen oder Schulenburg, Häuslings im Seghorn bey der Brunne Wittwe ist Vorhaben, ihre Häusleit mittelst eines Alimentations-Contracts dem Johann Jürs gen Bentjen daselbst zu übertragen, und ist deshalb, da letzterer sich ohne gewisse Ubersicht des Schuldenstandes, zur Eingehung des Contracts nicht bestimmen kann, auf der ersten Ansuchen vorgängig ein präklusivischer Termin zur Angabe aller Ansprüche und Forderungen an gedachter Wittve und deren Güter bey dem Warel'schen Amtsgerichte angesetzt worden.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Weyl. Reg. Adv. Lorenz sämtlicher Creditoren, Ang. d. 30. Jan. 2) Wegen des von Köbe Roggen an den Pferdearzt Hallerstedt verkauften Hauses, Ang. d. 30. Jan. Neuenb. Ldg. 1) Wegen der von dem verstorbenen Proprietar N. Borris an den Pastor Wulff verkauften Bau mit allen Actis und Passiv-Gerechtsamen, Ang. d. 30. Jan. Präklusivbescheid d. 14. Febr. 2) Gerd Schrappert sämtlicher Creditoren, Ang. d. 30. Jan. Präklusivbescheid d. 14. Febr. Delmh. Ldg. 1) Verkauf einiger Ländereien und Möbde der Erben des weyl. Bernhard Anton Beljehusen, d. 9. Febr. Ang. d. 30. Jan. 2) Verkauf des Wohnhauses nebst Garten, 9 Scheffel Saatland, 6 Kirchen- und 4 Begräbnißstellen der Erben des weyl. Bernh. Ant. Beljehusen, d. 9. Febr. Ang. d. 30. Jan.

II. Privatsachen.

Des zweyten Bandes ztes Stück vom gemeinnützigen Wochenblatte hat die Presse verlassen und wird in dieser Woche versandt. Es enthält: 1) Einige Bemerkungen über die jegige verderbliche Benutzungsart der Torfmöde, und Vorschläge zur Veränderung derselben. 2) Der Himmelsbrief. 3) Menschen, deren Koberge sich selbst entzündet hat und verbrannt ist; zur Warnung für Brandweintrinker. Diejenigen, so noch subscribiren wollen, können die Stücke noch von Anfang bekommen. Der Jahrgang kostet Portofrey nur 1 Rthlr. 12 gr. Gold. Buchrucker Stalling.

1) Wir unterzeichnete Curatoren der Crammerschen Concursmasse hieselbst machen, nach gefasstem Beschlusse der bey obengedachtem Concurs sich gemeldeten Creditoren, unter ertheilter Authorisation des hiesigen Concursgerichts, allen benjenigen, welche im eigentlichen Sinne des Wortes Kaufleute sind, hiemit bekannt, wie diejenigen, so unter ihnen Lust haben möchten, aber das zur rubricirten Masse gehörende Waarenlager, bestehend in allerhand feinen und groben Tüchern, Zigen, Engl. Patent, Gattun, Galons, Calmuc, Sorinet, Florentin, Batavia's, Camelat, Grayon, Lams, Mandestier, Welsch, Casimir, Seras, Et mien, baumwollenen und wollenen Flanz, Daberklein, Boyen, seidenen und Atlastrastten, schwarzen und concurren seidenen, cattanen und bländischen Tägern, Sammettuch, Nestluch, schwarzen und weissen Spigen, goldenen und silbernen Ranten, feinen Engl. Strümpfen, Mägen und Handschuhen, schönen seidenen Wändern, Floret- und wollenen Bände, feinen Engl. Mannshüten, sodann in allerhand feinen lackirten diegernen Waaren, Messing, Eisen, wie auch einem ansehnlichen Lager von Nürnbergger Sachen, mit uns, wie es am besten geschehen kann, jedoch gegen baare Bezahlung im Großen und Kleinen zu handeln, sich dierhalb von Stund an jeden Tag der Woche, und zwar des Nachmittags von 10—12 Uhr, Nachmittags aber von 1—3 Uhr in dem vom Gemeinshulden bewohnt werdenden Hause hieselbst einfinden können. Neustadt: Gddens, den 31. Decbr. 1803.
Hilsmanns. Deckatel.

2) Des weyl. Hansmanns Gilerd Abdicts Wittve zu Großenmeer läßt am 3. Februar d. J. Nachmittags um 1 Uhr in ihrem Hause 12 tiefige und gütige Kühe, 10 gütige Quenen, 7 zwey- und dreyjährige Ochsen 8 Kuh- und Ochsenleder, 10 Pferde von verschiedenen Farben und Zeichen, einige Schweine, 1 besitzgenen und 2 unbesitzgenen Wägen, 9 Köhnen Roken, 1 Rheinischen Schützen, auch allerhand Kupierwes messingenes und so stüzes Hausrath effectlich weiffbletend vergantens; auch an festlichem Tage 40 Dassenweiben, theils zum Mägen theils zum Beuten verheuern.

3) Ein im hochfeller Hagen liegendes Nutzstück von 25 Haberlasten groß mit vollem Zehcker und in einem sehr guten Stande soll am 6. Februar Nachmittags 2 Uhr in Willert Hagen Krughaus auf Hochfel öffentlich weiffbletend verkauft werden.

4) Der Cammer-Cassirer Freye ist gewillet, sein Gartenland auf der vormaligen Schanze vor dem Haarenthor in dem Garten bey dem Vorwerksgarten und in der Weide jenseits des Vorwerks auf die bisherige Art auf mehrere Jahre am 27. Januar d. J. von neuem zu verheuern; wer demnach davon zu heuern Lust hat, kann sich am gedachten 27. Januar Nachmittags gegen 2 Uhr auf dem Lande einfinden, da dann mit dem Garten auf der Schanze der Anfang gemacht wird.

5) Aup Sieben läßt am 6. Februar in seiner Wohnung zu Schmalkenseth 32 tiebige Kühe, 4 dito güste, 5 dreijährige verschüttene Quenen, 6 güste zweijährige Quenen, 7 zweijährige Lämmer, 7 Kuhkalber, 1 Rindbullen, 1 schwarzes vierjähriges Pferd zum Reiten geschickt, 1 dito sechsjähriges, 1 vierjährige trachtige Fuchsstute mit Blößen, 1 dito siebenjährige, 1 schwarze sechsjährige trachtige Stute, 1 hellbraune Hengstfüllen mit Steen und Schnuffen, 1 Fuchsfüllen mit Blößen, 1 braunes Mutterfüllen, 4 Schweine wovon 2 trachtig, 2 gute beschlagene Wagen öffentlich meistbietend verganten.

6) Johann Wilken zu Huntebrück will seine Bau zu Moorhausen, wober circa 56 Juch Wischland, ein Graemoor von etwa 30 Juch, 72 Scheffel A. d. A. Saatkand und ein circa 8 Juch großer Busch, auch die Gebäude, Haus, Scheune und Speicher in sehr gutem Stande sich befinden, unter der Hand verkaufen. Liebhaber, welchen dabey zur gefälligen Nachricht dient, daß die Abgaben an Herrschaftlichen und forstlichen Geßeln nur wenig betragen, auch daß auf Verlangen die Hälfte des Kaufschillings gegen 4 Procent in der Bau liegen bleiben kann, melden sich bey dem Eigener selbst oder bey Erdmann auf dem äußersten Damm.

7) Von den Schmalkenseth Schulhospitalin sind 485 Rthlr. 66 gr. Gold im Ganzen eben zertheilt bey dem Juraten Hinrich Fischbeck in Empfang zu nehmen.

8) Der Glaser Peter Hinr. Stöver zu Gieseth will sein am Deichstöcken belegenes Haus, worin zwey Stuben, 1 Kammer und großer Dielenraum sich und wober ein großer Garten von ungeschätz 60 Ruten mit verschiedenen Obstbäumen ist auf Montag unter der Hand zu verheuern. Auch hat er eine Partey alter Fenster, worunter vier Französische mit Rahmen und so gut wie neu sind, zu verkaufen; und verkauft derselbe von allen Sorten neue Fenster, auch Englisches, Böhmisches, Französisches und ordinates Glas.

9) Der Glaser und Mahlergeselle Johann Hinrich Wittig aus Jever ist am 8. Januar des Abends um 8 Uhr heimlich entwichen und hat folgendes mitgenommen, nämlich ein Paar große durchbrochene silberne Schuhspinneln, gemerkt J. M. K. B., einen großen meerschummen Pfeifenkopf mit Silber beschlagen und ein schwarzes Rohr, ferner 3 Hemden, 2 greise gestreifte manchesterne Hosen, einen neuen Hut mit einem breiten seidnen Bande und viererley gelber Schnalle, 1 Tuch, 1 Paar neue Strümpfe, 1 Paar Schuhe, 1 Glaserdiamant, 1 Hammer, 1 Zange, 1 Sirkel und ein neues und ein altes Bleymeßer. Wer von diesem schlechten Menschen, der bey seiner Entweichung eine braune gestreifte Jacke, schwarze Weste, eine von den oben bemerkten Hosen, weiße Strümpfe und Stiefeln getragen hat und der von kleiner Statur, schwarzen Haaren und schwarzen Bartensart ist, Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung; auch warnen wir einen Jeden, sich vor diesem Menschen zu hüten. Johann Müller. Gerhard Hilbrandt.

10) Am 28. Januar Nachmittags 3 Uhr soll in Berend Stenken Wirthshaus zu Abbehausen Johann Hinrich Erdnen Sohns Haus und Land, der Kiewit genannt, auf 1 Jahr verheuert werden.

11) Diederich Anton Abdicks läßt am 8. Febr. in seinem Hause zu Holtwarden 8 güste und zeitige Kühe, 4 Pferde, worunter ein vierjähriges gelbes Mutterpferd mit weißem Schweif und Mähne zum Reiten geschickt, ein fünfjähriges gelbbraunes und ein sechsjähriges braunes, einen neuen ganz modernen Korbwagen, 1 beschlagenen Wagen, 1 Pflug, 2 Eggen, 1 Wüppe, 1 Schütten, 3 Pferdegeschirre, worunter ein neues vollständiges mit plattirten Platen und Schnallen, einige kupferne Milchkeffel, 2 dito Feuerkeffel, 2 Betten, 36 Säcke, einige Fuder Heu und sonstiges Haus- und Küchengerath öffentlich meistbietend verganten.

12) Gerrel Poppen Michaels Wittve zu Hohenkirchen in Overland verlangt sogleich, oder höchstens Ostern oder künftigen May einen geschickten Wöcher- oder Küchergesellen, man kann sich desfalls an die Wittve oder deren Verstand Kemmer Oltmann Kemmers durch postreue Briefe oder persönlich wenden.

13) Eine vor ein Paar Jahren ganz neu angeschaffte Genererbranderey-Geräthschaft, bestehend in 1 Kessel 40 Anker groß, 1 dito 20 Anker groß, 2 Helmen, 2 Schlangen, 2 Rührfässern, 2 Unterbacken, 2 Platten, 6 Kupen jede mit 3 eisernen Bändern, 2 Hefen- oder Gestrupen und 4 Strichkannen, nebst andern zur vollständigen Brennerey gehörigen Sachen ist sofort zu verkaufen, weßhalb sich die Liebhaber je eher je lieber bey dem Eigenthümer Johann Rendten in Jever zu melden belieben. Falls sich kein Liebhaber finden sollte, so ist der Eigenthümer auch nicht abgeneigt, solches zur Hälfte oder theilweise loszuzulegen.

14) In den wöchentlichen Anzeigen No. 2. unter den Privatfachen Artikel 27. hat jemand aus Woreile und ohne behalb von mir den Auftrag zu haben, die Bekanntmachung eines von mir gebohrnen Balkens besorget. Um nun denselben für seine Bemühung, wie auch seine deshalb gehaltenen Ausgaben ihm wieder erstatten zu können: so wünsche ich, weil es mir sehr unangenehm ist, wenn jemand sich meinerwegen Mühe giebt, ohne ihn zu kennen, daß er sich mit je eher je lieber zu erkennen geben wolle. Wegen des gebohrnen Balkens mache ich bekannt, daß wenn der etwaige Eigenthümer sich nicht innerhalb 6 Wochen gehörig meldet, ich dann besorge, daß derselbe zum Besten hiesiger Armen verkauft wird. Steinhäuser Siek. S. H. Reiners.

15) Ich mache bekannt, daß von nun an mein Zahnpulver in der Apotheke der Doctorin Dugend einzig und allein zu haben ist Fr. Hirschfeld, Herzogl. Oldemb. Hof- Zahnarzt.

16) Die mit dem Anfang Winters zu haltende Vergantung meiner sammtl. Effecten, und Verheuerung von 27 Juchen bestes Heuland in der Klostermark belegen, wird wegen Umständen vorerst ausgesetzt, welches den etwaigen Liebhabern hiemit bekannt gemacht wird. Neuenwege beym Kloster Wartenburg. Claus Mohr.

17) Lorenz Braun zum Aferbeich hat als Vormund über Christian Zegtmeyers Kinder sofort 300 Rthlr. Gold zu belegen.

(Siebey eine Beylage.)

Beilage zu Nr. 4. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 23ten Januar 1804.

18) Hinrich Stentjen, Hausmann zur Schwenburg Curatoren, Joh. Wessels und Cons. lassen in ihres Curanten Wohnhause am 28. Januar 1 Pferd, einiges Hornvieh, Ackergeräthe, Heu, Stroh und Früchte, auch verschiedene hausgeräthliche Sachen an Kupfer, Messing- und Zinn, nebst sonstigen Effecten öffentlich meistbietend verkaufen.

19) Oibenburgische Zeitschrift, herausgegeben von G. A. v. Halem und G. A. Gramberg. in Bandes 6tes Stück. Inhalt: 1) Ueber das Amt Ploppenburg, in Briefen. 2) Ueber den Fundus zur Ausstattung armer Dienstmägde, vom Landgerichtsd. Strackerjan. 3) Also sollte noch im 18. Jahrhundert in unserm Vaterlande ein Herenprozeß angefaßt seyn? 4) Ueber den Namen des Saterlandes, von Gittermann. 5) Beschreibung eines Schneidestuges, von Melchior Henken. 6) Ueber den Seerohr und besser Kultur für die Kühe. 7) Beyträge zur Verantwortung der Fragen im 4ten Stück dieser Zeitschrift, die allgemeinere Beförderung der Obstbaumzucht in unserm Lande betreffend, von G. Michaelsen. 8) Ueber die Wesellosigkeit der Biene. Voran einige Worte über die Nützlichkeit der Bienezucht überhaupt. 9) Berichtigung. — Mit diesem 6ten Stück ist nun der erste Band, oder erste Jahrgang der Zeitschrift geschlossen. Der Beyfall, welcher derselben in dem verwichenen Jahre ward, sichert ihr auch den Fortgang in diesem, und die Herausgeber, so wie der Verleger, werden keine Mühe sparen jenen Beyfall, so viel dies von ihnen abhängt, zu erhalten und zu vermehren. Die Bedingungen bleiben dieselben. Liebhabern steht auch noch der 1ste Band von 6 Stücken zu Dienste, auf Druckpapier für 1 Rthlr. 48 gr., auf Holländisch Schreibpapier für 2 Rthlr. Gold.

20) Ich sehe mich nothgedrungen, meinen erst kürzlich ganz neu eingerichteten kompletten Haushalt öffentlich und meistbietend verkaufen zu lassen. Die Vergantung ist in meiner Wohnung auf dem äußern Damm, um die gewöhnliche Zeit, den 3. Februar d.S. Vorzügliche Sachen sind: neue moderne Klappstühle, auch andere neue moderne Stühle, auch Armstühle, gepolstert und ungepolstert, mit Spanischem Mohre, schöne neue Bettstellen, zwey- und einschläfrige mit und ohne Umhänge, neues Leinenzeug, auch Kleiderkränke, sehr gute Federbetten, auch neue Pferdehaare große Matragen, ein nußbaumenes Schreibbureau, moderne Spiegel, zwey sehr schöne Insectentableaux, Schildereyen, gute Bücher, eine Menge guten Steinlachs, auch einige 80 Stück feines Garn, eiserne Kochtöpfe und kupferne und messingene Kessel, Körbe aller Art, Kleidungsstücke, Leinen und Drellzeug und dergleichen mehr.

21) Da in den wöchentlichen Anzeigen Nr. 3. Privats. Art. 10. mein Freund und Vetter bekannt machen läßt, daß jemand aus Boreile und ohne Auftrag zu haben, einen von ihm geborenen Balken zur Bekanntschaft besorgt hätte; und sogar wünscht, daß derjenige sich zu erkennen geben möchte, um ihn für seine Auslagen schadlos halten zu können, so ist Unterzeichneter bereit, sich hieburch öffentlich zu nennen, daß er die Besorgung an einen andern Freund es zu bestellen, auf verschiedenes Anhalten und Birte wirklich erfüllt habe, dabey aber die Bemerkung mache, daß es ihm leid thue, eine Gefälligkeit, die aus Freundschaft geschehen, auf eine solche Art belohnt zu sehen, um so mehr, da er selbst eingestehet, noch jetzt den nämlichen Balken zu haben; und in Ansehung des gehaltenen Auftrags, das letztere mit Zeugen genugsam zu erweisen im Stande ist, welches am 1. Januar d. J. in Gegenwart mehrerer geschehen, welches allenfalls weiter und zwar durch gerichtliche Hilfe auszumachen wäre, in dem dem Unterzeichneten es nicht zum Vorwurf gereichen wird, Chilane an jemand auszugeben.

22) Am 30. Januar Nachmittags 1 Uhr läßt der Hausmann Gerb Kloppeburg zu Bordensteth 80 Stück Hornvieh, als 33 tiebige und güße Kühe und Quenen, 30 dreijährige und 12 zweijährige Däsen und Quenen, 5 Kinder, auch 6 Pferde und Füllen, worunter 2 trächtig, öffentlich verganten, imgleichen einige Ländereyen zum Weiden und Mahen auf einige Jahre meistbietend verheuern.

23) Am 1. Februar Nachmittags 1 Uhr läßt Hinrich Grube an der Wattenkrasse bey Neuenfelde 20 tiebige Kühe und Quenen, 15 güße dito, 2 verschittene Quenen, 10 dreijährige Däsen, 12 zweijährige dito, 12 Kuh- und Däsenkinder, auch 12 dreijährige und vierjährige Pferde von verschiedener Farbe und Zeichen, worunter ein gelbbraunes mit Blasse und 4 weißen Füßen, so zum Reiten geschikt, meistbietend verganten.

24) Am 6. Februar Mittags 12 Uhr läßt Burchard Schröder in dem vormaligen Dehordenischen Hause auf dem Kuhlen in Großenmeer 25 tiebige und güße Kühe und Quenen, 50 dreijährige und vierjährige Däsen, 10 zweijährige dito, auch einige Kinder; ferner 20 Pferde und Füllen von verschiedener Farbe und Zeichen, worunter einige Spanne egale Wagenpferde und einige zum Reiten geschikt; sodann am folgenden Tage den 7. Februar Morgens 10 Uhr in seiner Wohnung zum Neuenbock einige Wagen, Gaben, Pflüge, Schranke, Tische, Stühle, Jagdflinten, Englische Reitfättel, samt allerhand sonstigem Haus- und Ackergeräth, öffentlich meistbietend verganten.

25) Am 16. Febr. Nachmittags 1 Uhr läßt Gerb Köder bey Alens auf stehen Ständen 8 tiebige und güße Kühe und Quenen, 12 jährl. Däsen, 4 Kinder, 16 Pferde und Füllen von verschiedener Farbe und Zeichen, worunter ein Wallach, so zum Reiten geschikt, 2 Schaafe, 2 Schweine, 2 Wägen, 2 Eydern, 1 Hühn, 1 Wappel, 1 Staubemühle, 1 großen Holzschlitten, 4 Betten, 2 Kleiderkränke, 1 Schreibpult, 1 eisernen Ofen, 1 Eßl. gutr, auch Tische, Stühle und allerhand sonstiges Haus- und Ackergeräth, durch den Auktiondewalter Greverus öffentlich meistbietend verkaufen.

26) Johann Widmann im Wäsentander Buttel ist ungefähr um Weihnachten 1803 ein verschittener weißhaunter Spitzhund, dessen linkes Ohr weiß ist, abhanden gekommen. Wer ihm Nachricht davon geben oder selbigen wieder bringen wird, erhält von ihm eine angemessene Belohnung.

27) In meiner Weide außer dem heil. Geistthor auf dem Esch gegen dem Kirchhof über habe ich noch einige Stücke Gartenland zu verheuern. Schildmann.

28) Euer Ablers zu Achhausen hat von den Zwischenahner Armencapitalien 506 Rthlr. 1 1/2 gr. in Golde zinsbar zu belegen.

29) Ich habe für weyl. G. D. von Ehen Kinder 600 Rthlr. und sonst noch 1000 Rthlr., überhaupt 1600 Rthlr. Gold sofort gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen. Greßwarden. A. G. Mengers.

30) Der Jurat Ditto Wilhelm Gloistern hat sofort 25 Rthlr. Gold Lossenser Armengelder gegen hinlängliche Sicherheit zinsbar zu belegen.

31) Am 26. Januar soll ein Knabe von 11 Jahren im goldnen Stern auf der Dfernburg in die Kost verbungen werden.

32) Einige flebige Kühe und Quenen nebst einigen 1000 Pfunden Heu habe ich zu verkaufen und die ehemalige Schmettauische genannt Junkerwische von 8 Fäden zu verheuern. Dinklage zu Drielafe.

33) Die von Albert Daksen den Stollhammer Armen durch Testament vermachten und von der Wittwe ausbezahlten 25 Rthlr. Gold hat der hebende Armenjurat Johann Dfernbors in Stollhamm sofort zinsbar zu belegen.

34) Die Oberetage in meinem Hause, welche in 2 Zimmern mit Schlafkammern, nebst geschlossener Küche, Keller und Torboden besteht, habe ich um Dfern anzutreten zu vermietthen. Confectbeker Bodker sen.

35) Eine Herrschaft auf dem Lande ohnweit der Stadt sucht auf nächsten Dfern gegen annehmlie Bedingungen einen Bedienten, der zu Garten- und andern Hausarbeiten mit gebraucht werden kann. Nachricht in der Expedition.

36) Johann Gottschau zu Dverwarffe im Lande Wäheben hat einige 100 Fiehmern gutes Reith, imgleichen einige 1000 zehnzellige Siegelsteine von der Dverwarffer Ziegeley um einen billigen Preis zu verkaufen.

37) Da bey dem Landgerichte zu Gödens per resolutionem vom 16. Dec. über des zu Neustadt-Gödens wohnhaften Sattlermeisters Georg Jakob Ritter geringe Vermögensmasse, bestehend aus einigen geringen Mobilien, Sattlergeräthschaften und einigen verfertigten Satteln, Peitschen u. s. w., der generale Concurus eröffnet worden: So werden Alle und Jede, welche Ansprüche an den Gemeinschuldner zu haben vermeinen, zur Angabe und Justification derselben, wie auch zur fernern Abwärtung ihrer Gerechtfame, nicht weniger zum gültigen Uebereinkommen ad terminum den 6. Febr. 1804 Vormittags 10 Uhr entweder in Person oder durch einen qualifizirten Bevollmächtigten vor diesem Gerichte zu erscheinen, hiemit edictaliter verabladet, unter Verwarnung, daß wider die Nichterscheinenden Präclusiv- und ewiges Stillschweigen erkannt werden solle.

Gödens, im Landgerichte, den 17. Decbr. 1803. v. Mezner.

38) Von Hajo Göden auf Hochstel ergeheth concursus creditorum, und ist terminus præclusivus zur Angabe bis zum 5. Febr. 1804 festgesetzt worden. Wornach zc.

Sign. Fever, d. 16. Dec. 1803. Aus dem Landgerichte hieselbst.

39) Auf Dfern sucht jemand einen Hausknecht, der mit Pferden gut umzugehen weiß und Zeugnisse seines Wohlverhaltens beybringen kann. Der Buchdrucker Stalling giebt nähere Nachricht.

40) Der Geburtstag unsers gnädigsten Landesfürsten wurde hieselbst am 17. Januar in des Gastwirth Johann Bauerken Hause solenniter und mit wahren Frohsinn gefeyert. „Es lebe unser gnädigster Landesfürst Peter Friedrich Ludwig!“ erkundte es von allen Seiten und die frohe Miene eines jeden Anwesenden bezeugte, wie sehr aller Herzen dies wahrhaft wünschten. Die Borsität erhalte uns noch lange Jahre diesen edlen einzigen Fürsten, damit Wohl und Zufriedenheit fernere in unserm glücklichen Lande wohne.

Giesfeldt, den 19. Januar 1804.

41) Am 17. Jan. wurde unsers guten Fürsten Geburtstag auch in Giesfeldt in dem Gasthose bey Ernst von einer Gesellschaft von 62 Personen, die aus angesehenen Hausleuten, Schiffen und Handwerkern bestand, durch eine vorzügliche gute Musik, und Ball mit großem Jubel gefeyert.

Concert - Anzeige.

Sechstes Concert, Mittwoch den 25. Januar. Erster Theil, Ouverture der Oper „Habrian“ von Mehül, Violin-Concert von Kränzl, Ouverture von Nicolo. Zweyter Theil, Ouverture von Cherubini, Doppel-Concert für 2 Fäden von Schneider, Romanze für die Violine von Bethoven. Extrabilletts sind zu 36 gr. Gold bey dem Provisor von Garten zu haben.

Geburts - Anzeige.

Die am 12ten Januar erfolgte Entbindung meiner Frau von einer tothen Tochter mache ich hiedurch meinen Verwandten und Freunden bekannt, da ich mich von ihrer Theilnahme versichert halte. J. H. Reuse, Apotheker. H. C. Reuse, geb. Roth.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Weserzoll - Gelder beim Herzogl. Zollamte zu Giesfeldt auch in Golde mit 6 1/2 Procent Agio gegen N. 2 entrichtet werden.

Von Herzoglicher Cammer sind der Bauergeschworne Christian Kenden und der Kupfer Gerhard Bexzenkamp zu Lossen wegen ihrer auf dem Amte bezeugten Widerfesslichkeit resp. zu einer acht und sechszigigen Gefängnißstrafe abwechselnd bey Wasser und Brod mit Erstattung der Kosten verurtheilt worden.

Vermdge Erkenntnisses Herzoglicher Regierungs - Canzley vom 19. Januar ist Hinzich Gerhard Ulgen vom Drielafer Moor wegen auf sich geladenen bringenden Verdachts einer gesuchten Brandstiftung und ausgehender gefährlichen Drohungen zu unbestimmter zünftlichen Haft condemnirt.